

Savannah Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Savannah Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –
Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



Savannah Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,
Trainieren und Beschäftigen
einer Katze der Savannah Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine Savannah wissen musst.....	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	22
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Savannah zu trainieren?.....	24
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	28
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	32
Ist Deine Katze intelligent?.....	38
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?	44
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren	48
Sonderkapitel: Clicker-Training	56
Was ist Clicker-Training?	57
Häufig gestellte Fragen	60
Vorstellung der Trainingsmethoden	64
Dein Timing Trainieren.....	65
Clicker-Verknüpfung aufbauen	66
Futter-Ignorieren-Übung	70



Übung mit der Kiste	74
Weitere Anregungen	80
Jagdspiele	85
Ist Deine Savannah ein Jäger?	86
Wofür sind Jagds Spiele sinnvoll?	91
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust	94
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln	104
Katzentraining.....	110
Beschäftigungstipp für Deine Savannah außerhalb des Trainings	112
Leinenführigkeit	118
In die Box.....	136
Apportiertraining.....	145
Spaßtraining	153
Pfötchen geben.....	155
Schlecken	158
Männchen machen	162
Sprung durch den Reifen	166
Weitere Anregungen	170
Weitere Aspekte des Katzentrainings	173
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	175



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	179
Die nächsten Schritte	183
Fazit	186
Platz für Deine Notizen.....	191
Buchempfehlung für Dich.....	193
Hat Dir mein Buch gefallen?	199
Quellenangaben	200
Impressum	203



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Savannah Katzen eingegangen. Er soll jedem Savannah Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Savannah in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Savannah gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Savannah aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Savannah ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich



auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Savannah spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.



- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE SAVANNAH WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Savannah entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Savannah ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Savannah deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Britisch Kurzhaar und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder



hinweisen. Im Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Savannah etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Savannah und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Bei Deiner Savannah handelt es sich um eine noch recht junge Katzenrasse, die sich jedoch einer steigenden Beliebtheit erfreut. Leider wird sie aufgrund ihres markanten und beeindruckenden Äußeren immer öfters als Modekatze oder Prestigeobjekt angesehen, was dieser tollen Rasse sicherlich nicht gerecht wird. Ihr Name leitet sich aus dem Lebensraum des Servals ab – die Savanne Afrikas. Beim Serval handelt es sich um eine afrikanische Wildkatze und von ihm stammen alle Savannah Katzen ab. Denn die Rasse entstand im Jahr 1986 durch Zufall, als sich in den USA ein Servalkater mit einer Siamkatze paarte.

Die erste Kreuzung aus einer Hauskatze und einem Serval wird gemeinhin als F1-Tier bezeichnet. Die nächste Kreuzung aus F1-Tier und einer Hauskatze wird F2-Tier genannt und so weiter. Erst ab der vierten Generation gelten die Tiere als zahm und erfüllen somit den Rassenstandard. Bei allen vorherigen Generationen zeigt sich noch allzu oft das Verhalten seiner wilden Vorfahren.



Seit 2007 ist es auch möglich Savannah Katzen direkt miteinander zu verpaaren. Allerdings ist das erst ab der vierten Nachkommengeneration möglich, da die Hybridkater meist bis zur dritten Generation steril sind.

Gerade durch ihr noch raubtierartiges Äußeres überrascht die Savannah viele mit ihrem besonders freundlichen und anhänglichen Charakter. Sie kuschelt überaus gerne und begleitet ihre Menschen überall hin. Zudem ist sie aufmerksam, neugierig und vertrauensvoll.

Das charakterliche Erbe ihrer Vorfahren zeigt sich vor allem in ihrer großen Spiellaune, Sprungfreude und Aktivität. Sie ist daher keine Katze für Menschen, die sich nicht ausgiebig mit ihr beschäftigen möchten. Jedem Halter muss bewusst sein, dass Kuscheln als Beschäftigung für dieses clevere Tierchen nicht ausreicht. Selbst ein bis zwei Jagdspiele werden wahrscheinlich nicht genug sein. Dein Energiebündel wird es allerdings lieben, wenn Du mit ihr ausführlich spielst und eventuell sogar ihren Horizont durch Clicker-Training erweiterst. Häufig wird die Savannah auch als Hund in Katzenform bezeichnet, da es mit dem richtigen Training durchaus möglich ist, ihr das Apportieren und an der Leine Gehen beizubringen.

Außerdem solltest Du Dir gut überlegen, ob Du Deine Savannah alleine halten möchtest. Ich empfehle Dir definitiv eine Zweitkatze, denn sie wird bei ungenügender



Beschäftigung schnell ein Opfer von Langeweile. Mehrere Stunden am Tag allein zu verbringen, passt nicht zu einer Savannah und wird dazu führen, dass sie sich ihre eigene Beschäftigung suchen wird. Das kann darin bestehen, dass sie alle Schränke ausräumt oder Deine Wohnung „umdekoriert“. Solltest Du ernsthaft mit dem Gedanken spielen, eine Zweitkatze zu holen, ist es wichtig, dass sie ebenfalls eine aktive und spielfreudige Katze ist. Ruhigere Rassen wie beispielsweise eine Perserkatze oder British Kurzhaar sind meist nicht für das glückliche Zusammenleben mit einer Savannah geeignet, da sie zu unterschiedliche Anforderungen an ihre Haltung stellen.

Eine reine Wohnungshaltung kann bei ausreichender Beschäftigung und Gesellschaft zwar funktionieren, ich empfehle es jedoch nicht. Ein gesicherter Auslauf im Garten oder ein Balkon werden ihren natürlichen Bedürfnissen besser gerecht. Mit Möglichkeiten zum Klettern, Kratzen, Spielen und Verstecken findet sie genügend Beschäftigung. Außerdem kannst Du ihr mit einer Schüssel auf dem Balkon oder einem kleinen Teich im Garten eine große Freude bereiten. Denn im Gegensatz zu anderen Katzenrassen liebt die Savannah Wasser. Sollten diese Möglichkeiten nicht bestehen, ist sie auch mit einem Bad in der Wanne oder dem Waschbecken glücklich.

Wichtig ist, dass Du Deinen Garten und Balkon auf jeden Fall ausreichend sicherst und ausbruchsicher machst. Eine



Savannah – egal welcher Generation – eignet sich auf keinen Fall als Freigänger. Durch ihr wildes Naturell wird sie zu einer großen Gefahr für die heimische Tierwelt. Die Folgen, wenn sich entlaufene Savannahs hier als Wildkatzen ansiedeln, werden verheerend sein. Daher ist es wichtig, dass Du Deiner Savannah zwar Auslauf ermöglichst, diesen aber absicherst.

Körperlich gehört die Savannah nämlich zu den mittelgroßen bis großen Rassen und erreicht eine Schulterhöhe von bis zu 45 cm. Die Länge vom Kopf bis zum Schwanz kann sogar bis zu 120 cm betragen. Trotz ihrer Größe ist sie muskulös, schlank und verfügt über einen überaus athletischen und geschmeidigen Gang. Ihr Kopf ist verhältnismäßig klein und wird von großen, mandelförmigen Augen dominiert. Diese fallen besonders durch ihren sogenannten „Lidstrich“ auf. Das Fell ist wegen seiner wilden Zeichnung sehr beliebt und verfügt über einen seidigen Glanz. Durch seine kurze Länge ist es äußerst pflegeleicht.

Im Schnitt werden Savannahs 15 Jahre alt, sie können bei richtiger Haltung, ausreichender Bewegung und artgerechter Fütterung jedoch auch deutlich älter werden. Durch ihre wilden Vorfahren reagieren manche Savannahs empfindlich auf industrielles Katzenfutter, weswegen viele Züchter auf Rohfütterung setzen, was auch ich bevorzuge.



In Deutschland ist die Rasse von den Katzenverbänden bisher noch nicht anerkannt und auch die FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenschutzverbänden) hat dies noch nicht getan. Tiere der Generation F1-F4 sind in den meisten Bundesländern meldepflichtig und teilweise sogar genehmigungspflichtig, da sie als Gefahrentiere eingestuft werden. Außerdem fallen sie als Hybridkatzen unter das Artenschutzgesetz. Ein Außengehege von mindestens 50qm ist Pflicht und teilweise gibt es noch weitere Auflagen zu beachten. Erst ab der F5-Generation gelten Savannahs in Deutschland als Hauskatzen und können ohne Auflagen gehalten werden. Du solltest Dir jedoch auch bei Katzen dieser und nachfolgender Generationen im Klaren sein, dass die Wesenszüge des wilden Servals jederzeit wieder zum Vorschein kommen und eventuell sogar dominierend sein können. Auch wenn Tiere der F5-Generation als Hauskatzen gelten, sind sie nichts für Katzenanfänger und Du solltest Dir sicher sein, dass Du ihre hohen Haltungsansprüche erfüllen kannst.

Solltest Du Deine Savannah noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Savannah wird gerne bis zu 20 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer



sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Savannah oft um die 1.000 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis. Im Gegensatz dazu sollte es Dich nicht verwundern, wenn Dich Dein Züchter ausgiebig befragt und bestimmte Auflagen und Bedingungen zur Abgabe seiner Tiere verlangt.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Savannah nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.



Natürlich kannst Du Deine Savannah auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren – auch wenn dort nur selten echte Savannah zu finden sind. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Savannah bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.



Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Savannah.



Steckbrief Savannah

Bild	
Herkunft	USA
Größe	<p>Mittel bis sehr groß</p> <p>Länge: bis 120 cm (inkl. Schwanz)</p> <p>Schulterhöhe: bis zu 45 cm</p>
Gewicht	<p>Katze: bis 8 kg</p> <p>Kater: bis 10 kg</p>
Körperbau	Der Körper ist sehr schlank und hochbeinig. Idealerweise soll sie ein kleineres Abbild des Servals darstellen.
Kopfform	Im Verhältnis zum Körper ist der Kopf recht klein. Die Form ist dreieckig.
Augen	Die Augen sind mittelgroß und sitzen tief am Kopf. Alle Augenfarben sind erlaubt – typisch ist die Tränenzeichnung.